

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„Höchste Sparsamkeit, höchste Sorgfalt.“, sagte einst Cicero.

Passender kann unser kommendes Haushaltsjahr fast nicht beschrieben werden.

Eine Steigerung der Pro-Kopf-Verschuldung von über 100% auf aktuell 974 € verlangt höchste Sparsamkeit.

„Wünsch-dir-was-Anträge“ wie z.B. Ladepunkte für E-Autos – was zudem keine Aufgabe der Stadt ist – müssen hinten angestellt werden.

Hier vielen Dank an den Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss, der zu solchen Punkten eindeutig Stellung nimmt.

Unsere Priorität muss bei den Pflichtaufgaben liegen. Genau aus diesem Grund, gibt es von unserer Fraktion auch keine Anträge zum Haushalt.

Mit größter Sorgfalt beschäftigen wir uns mit den Themen im Stadtrat und werden das vor allem im nächsten Haushaltsjahr noch akribischer tun.

Große Aufgaben werden sein, unser Klinikum und unsere Stadtwerke gut durch diese anspruchsvollen Zeiten zu bringen.

Bei beiden Themen hier ein Appell an unsere Bundesregierung, sie mögen weise Entscheidungen treffen.

Eine sinnvolle Verkehrsberuhigung und ein vernünftiger ÖPNV in unserer Stadt ist für uns sehr wichtig. Dafür setzen wir uns mit aller Kraft ein.

Der schmale Grat zwischen Denkmalschutz und Modernisierung ist gerade bei uns in Amberg ein stetiger Begleiter. Wie auch in der Vergangenheit werden wir uns damit weiterhin intensiv auseinandersetzen.

Erfreulich ist die Zunahme von PV-Anlagen. Ich würde so weit gehen und sagen, dass nicht die PV-Anlagen das Problem sind, sondern die Speicher und Leitungskapazität. Auch hier ein Appell an unsere Landes- und Bundesregierung.

Wenn Investitionen in die Zukunft notwendig und sinnvoll oder nachhaltig sind, unterstützen wir diese natürlich trotz der angespannten Haushaltssituation tatkräftig.

Uns allen wünsche ich für das kommende Haushaltsjahr die nötige Weitsicht in Planungs- und Finanzfragen sowie ein gutes Händchen für die Bedürfnisse unserer Bürger.

Vielen Dank!